

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

Werner-Senger-Straße/Rathaus
65549 Limburg
marion@schardt-sauer.de

Magistrat der Stadt Limburg
Rathaus

65549 Limburg

Limburg, den 05.08.2026

Anfrage **für die Stadtverordnetenversammlung am 21. September 2026**

10 Millionen Euro Förderkontingent für Limburg: Echter Investitionsschub oder nur neue Schulden für alte Pläne?

Mit dem Länder- und Kommunalinfrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) und dem Hessischen Infrastrukturförderungsgesetz (HIFG) stehen den Kommunen zusätzliche Mittel für Investitionen in die kommunale Infrastruktur zur Verfügung. Die Stadt Limburg erhält nach dem mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen geschlossenen Zuwendungsvertrag ein Förderkontingent von bis zu 10.038.163 Euro. Die Mittel können unter anderem für Investitionen in den Bereichen Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Wohnungs- und Städtebau, Digitalisierung, Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur, technische Infrastruktur, Bevölkerungsschutz sowie Sportinfrastruktur eingesetzt werden.

Bei der Verwendung dieser Mittel kommt es wohl entscheidend darauf an, dass tatsächlich zusätzliche Investitionen ermöglicht werden. Die Fördermittel sollten nicht lediglich dazu eingesetzt werden, bereits seit längerem geplante oder ohnehin notwendige Maßnahmen aus dem regulären Haushalt herauszulösen und durch die zusätzlichen Mittel zu finanzieren. Vielmehr sollten sie dort eingesetzt werden, wo sie einen echten zusätzlichen und nachhaltigen Mehrwert für die Stadt Limburg und ihre Bürgerinnen und Bürger schaffen.

Dies gilt umso mehr, da die zur Verfügung gestellten Mittel Teil eines erheblichen schuldenfinanzierten Investitionspakets der Bundesregierung sind. Die damit verbundenen finanziellen Lasten werden letztlich über viele Jahre hinweg von kommenden Generationen getragen. Gerade deshalb ist ein verantwortungsvoller und zielgerichteter Einsatz der Mittel geboten. Es stellt sich daher die Frage, welche konkreten zusätzlichen Investitionen die Stadt Limburg mit den ihr zugewiesenen Mitteln finanzieren will und inwieweit sichergestellt ist, dass diese Mittel tatsächlich zu einem zusätzlichen Investitionsimpuls führen und die Stadt voranbringen.

Ich bitte den Magistrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche konkreten Projekte will der Magistrat mit den der Stadt Limburg im Rahmen der Investitionsoffensive für Hessen zugewiesenen Fördermitteln in Höhe von bis zu 10.038.163 Euro finanzieren?

2. In welchem Umfang handelt es sich dabei tatsächlich um zusätzliche Investitionen oder lediglich um ohnehin bereits geplante Vorhaben, die nun mit diesen Fördermitteln finanziert werden sollen?

Mit freundlichen Grüßen



Marion Schardt-Sauer
Fraktionsvorsitzende